

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

24. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Juni 1971	Nummer 80
--------------	---	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2170	12. 5. 1971	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Der 2. Stufenplan des Landes Nordrhein-Westfalen 1972 bis 1976 zur Förderung von Baumaßnahmen kommunaler und freier gemeinnütziger Krankenhäuser und gleichgestellter Einrichtungen aus Mitteln des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1128

2170

I.

Der 2. Stufenplan
des Landes Nordrhein-Westfalen 1972 bis 1976
zur Förderung von Baumaßnahmen kommunaler
und freier gemeinnütziger Krankenhäuser und
gleichgestellter Einrichtungen aus Mitteln des
Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
 v. 12. 5. 1971 — V B 1 — 5704.2

1 Allgemeiner Überblick

- 1.1 Der 2. Stufenplan schließt sich an den 1. Stufenplan (1967—1971) an und gibt nach Regierungsbezirken geordnet diejenigen Krankenhausbauvorhaben an, welche die Landesregierung in der Zeit von 1972—1976 anfinanzieren will. Er soll den Trägern und den mitfinanzierenden Stellen die rechtzeitige Vorbereitung der Planung und Finanzierung ermöglichen.
- 1.2 Die Eingruppierung gibt keinen Rechtsanspruch auf Förderung. Die Landesregierung wird jedoch bemüht sein, die notwendigen Mittel — wie eingeplant — bereitzustellen, wenn die sonstigen Voraussetzungen durch die Träger rechtzeitig erfüllt werden.
- 1.3 Wegen der oft dreijährigen Planungs- und meist gleichlangen Bauzeit müssen im Zeitraum des 2. Stufenplanes auch noch weitere Mittel für die im 1. Stufenplan begonnenen Bauvorhaben eingeplant werden. Umgekehrt belasten die Mitte oder Ende des 2. Stufenplanes begonnenen Bauvorhaben noch die Jahre nach 1976.
- 1.4 Die voraussichtlich erforderlichen Gesamthaushaltsmittel pro Jahr liegen bis 1973 im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und sind dann fortgeschrieben. In der Gesamtrechnung sind Preissteigerungsraten — ausgehend vom Preisstand Sommer 1970 — eingerechnet. Außerdem wird ein Reservebetrag für unvorhergesehene Not- und Übergangsmaßnahmen sowie für Schulen für Heilhilfs-Personal vorgesehen.
- 1.5 Die eingeplanten Beträge gehen von der Voraussetzung aus, daß das Land kommunale und freie gemeinnützige Krankenhäuser mit 70 % Landesdarlehn fördert. Bei den freien gemeinnützigen Krankenhäusern wird dazu noch die Mitförderung von 20 % durch kommunale Stellen erwartet. Außerdem stellt das Land noch Zuschüsse bereit, die im Haushaltspunkt ausgewiesen werden.
- 1.6 Die Vorbelastung aus dem 1. Stufenplan beträgt bei den kommunalen Krankenhäusern 135,5 Millionen DM, verteilt auf die Jahre 1972—1974. Bei den freien gemeinnützigen Krankenhäusern verteilt sich der Rest von 284,5 Millionen auf die Jahre 1972—1975. Folgeverpflichtungen für die Jahre nach 1976 entstehen bei den kommunalen Krankenhäusern in Höhe von 163 Millionen DM, bei den freien gemeinnützigen Krankenhäusern in Höhe von 497,5 Millionen DM.
- 1.7 Zusammengerechnet ergibt sich ein voraussichtlicher Finanzbedarf von insgesamt 1 700 Millionen DM Landesdarlehn für die Zeit von 1972—1976 und eine Folgeverpflichtung von 660,5 Millionen DM. Dazu kommen Zuschüsse in Höhe von insgesamt 296 Millionen DM.
- 1.8 Im Planungszeitraum sollen 41 Baumaßnahmen kommunaler und 106 Baumaßnahmen freier gemeinnütziger Träger anfinanziert werden, d. h. insgesamt 147 Baumaßnahmen gegenüber 111 vergleichbaren Baumaßnahmen nach dem 1. Stufenplan. Es handelt sich bei den Baumaßnahmen um den völligen Neubau von 14 großen kommunalen und 36 freien gemeinnützigen Krankenhäusern. Sie haben 19 796 Betten, von denen bis 1976 nur 4 010 Betten neugebaut sein werden.

Dazu kommt 1972—1976 die Fertigstellung von 27 Krankenhäusern mit 10 112 Betten aus dem 1. Stufenplan; das sind insgesamt rd. 14 122 Betten in 5 Jahren. Dabei sind nur die Betten für die neuen Krankenhäuser gezählt worden.

- 1.9 Bei den 50 neuen Krankenhäusern, die im 2. Stufenplan anfinanziert werden, liegt die durchschnittliche Größe bei 396 Betten pro Krankenhaus. Darunter befindet sich ein kommunales Krankenhaus mit mehr als 900 Betten.
- 1.10 Die Bauvorhaben sind nach eingehender Beratung zwischen den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, den Regierungspräsidenten und in einer Abschlußbesprechung am 22. 3. 1971 mit allen übrigen kommunalen Spitzenverbänden und den Vertretern der RVO-Kassen und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen abgestimmt worden. Sie haben dem Ausschuß für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge vorgelegen. Sie stellen eine Auswahl dringendster Bauvorhaben dar, ohne daß der notwendige Erneuerungsbedarf tatsächlich erfaßt werden konnte, weil die denkbaren Haushaltsmittel naturgemäß begrenzt sind. Diese Tatsache macht nicht vermeidbare Überbrückungsmaßnahmen notwendig, für die Sondermittel bereithalten werden müssen. Diese Maßnahmen können nicht für 5 Jahre im voraus festgelegt werden.
- 1.11 Die Förderung erfaßt nicht nur Akutkrankenhäuser, sondern auch Sonderkrankenhäuser — mit Ausnahme der psychiatrischen Krankenhäuser, die in der Trägerschaft der Landschaftsverbände stehen — und ein Krankenhaus der Bundesknappschaft. Psychiatrische Sonderkrankenhäuser, die freie gemeinnützige Träger haben, sind aber im 2. Stufenplan mit aufgenommen worden. Soweit es die psychiatrischen Sonderkrankenhäuser angeht, werden die Maßnahmen später Teil des Planes des Landes für psychiatrische Krankenhäuser sein, dessen Realisierung insoweit bereits vorweggenommen wird. Schwerpunktmaßig wurde bei der Auswahl besonderer Wert auf eine Vermehrung von geriatrischen Betten gelegt, die oft als Folgemaßnahme von freiwerdenden Krankenhäusern entstehen, für welche Neubauten erstellt werden. Die Zahl der entstehenden geriatrischen Betten ist deshalb in Wirklichkeit wesentlich höher als die im Plan ausgewiesenen Betten.
- 1.12 Haushaltsmittel des Bundes sind bei der Planung nicht eingesetzt worden. Für den Fall, daß solche zur Verfügung stehen werden, soll der 2. Stufenplan mit Bundeshilfe durchgeführt werden. Die freiwerdenden Mittel müßten dann bei den zu erwartenen zusätzlichen Leistungen verwendet werden.
- 1.13 Die Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Objektlisten und der Übersichtskarte. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der 2. Stufenplan bereits Teil der Durchführung des in diesem Jahr zu erlassenden Landeskrankenhausplanes ist. Die unter den lfd. Nummern befindlichen Zusatznummern sind die Nummern der Krankenhäuser in dem Landeskrankenhausplan. Bei der Darstellung der Versorgungsgebiete des Landeskrankenhausplans wird auf die Vorhaben des 2. Stufenplanes ausdrücklich Bezug genommen.
- 1.14 Die wichtigsten Besonderheiten in den einzelnen Regierungsbezirken sind in den folgenden Zusammenfassungen erläutert.

2 Überblick nach Regierungsbezirken

2.1 Regierungsbezirk Aachen

- 2.11 Die Situation im Regierungsbezirk Aachen ist dadurch gekennzeichnet, daß bereits vor 1967 — dem

Beginn des 1. Stufenplanes — zahlreiche Neubauten begonnen und inzwischen fertiggestellt wurden. Dazu gehören der Neubau der Städtischen Kinderklinik in Aachen (jetzt Universität), das Kreiskrankenhaus in Würselen, das St. Franziskus-Hospital in Aachen, das St. Antonius-Hospital in Eschweiler, das Bethlehem-Krankenhaus Stolberg sowie die Teilbauten bei den Städtischen Krankenhäusern Heinsberg und dem St. Antonius-Hospital in Schleiden. Ebenfalls begonnen wurde der Neubau des Luisen-Hospitals in Aachen, der noch im Bau ist.

- 2.12 Als größeres kommunales Krankenhaus sind die Zweckverbands-Krankenanstalten der Stadt und des Kreises Düren im 1. Stufenplan 1970 mit 536 Betten anfinanziert worden. Dieses Bauvorhaben wird auch im Verlauf des 2. Stufenplanes voll zu Ende finanziert werden müssen.
- 2.13 Wegen der vorher geschilderten Gesamtsituation stellen die im 2. Stufenplan aufgeführten Bauvorhaben in der Mehrzahl der Fälle Ergänzungsmaßnahmen dar. Dies gilt insbesondere für die kleineren Baumaßnahmen im St. Antonius-Hospital in Eschweiler, welche Abschlußmaßnahmen darstellen.
- 2.14 Zur strukturellen Verbesserung dient der Bau einer hauptamtlich besetzten pädiatrischen Abteilung im Kreiskrankenhaus in Mechernich und die Erweiterung der Behandlung und Ambulanz. Zusammen stellen diese Baumaßnahmen eine wesentliche Verbesserung des medizinischen Angebots für den Raum um Mechernich dar.
- 2.15 Während die Baumaßnahmen beim St. Elisabeth-Krankenhaus in Geilenkirchen den Beginn einer völligen Erneuerung bedeuten, sind die Baumaßnahmen beim Marien-Hospital in Birkendorf als große Abschlußbaumaßnahme zu werten. Bei diesem Krankenhaus wird — nachdem ein Bettenhaus bereits errichtet ist — durch den Neubau der Behandlung und eines zweiten Bettenhauses ein vollständig neues Krankenhaus entstehen.
- 2.16 Die Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen beim Marienhospital in Aachen-Burtscheid sind auch im Zusammenhang mit der angekündigten Schließung des Krankenhauses in Aachen-Forst zu sehen.
- 2.17 Die Aufnahme des 2. und 3. Bauabschnittes des Krankenhauses Maria Hilf in Gangelt soll entscheidend dazu beitragen, daß dieses für die Versorgung geisteskranker Kinder so wichtige Spezialkrankenhaus endgültig erneuert werden kann.

2.2 Regierungsbezirk Düsseldorf

- 2.21 Für den Regierungsbezirk Düsseldorf sieht der 2. Stufenplan 13 kommunale große Neubauten mit 160,5 Millionen DM Landesdarlehn und 24 freie gemeinnützige Bauten mit 284,0 Millionen DM Landesdarlehn vor. Diese hohe Anzahl von Bauvorhaben bedeutet angesichts der bereits im 1. Stufenplan geförderten zahlreichen großen Krankenhausbauten eine Anerkennung des dringenden Nachholbedarfs in diesem Regierungsbezirk und führt zu einer weiteren Konzentration durch Neubau von Schwerpunkten. Sie liegen bei den kommunalen Krankenhäusern bei dem vorgesehenen Neubau der Krankenhäuser in Velbert, Dormagen, Wuppertal-Barmen und Grevenbroich.
- 2.22 Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat bereits im 1. Stufenplan eine Anzahl größerer Neubauten finanziert erhalten. Im 2. Stufenplan ist aus dieser Zeit noch der Neubau des Diakonie-Krankenhauses in Kaiserswerth mit 411 Betten zu finanzieren, der 1970 begonnen wurde. Dazu kommt noch der Bau von zentralen Versorgungseinrichtungen und einer zentralen Schule für Heilhilsberufe. Bedeutsam für die Stadt sind die Anschlußbaumaßnahmen für geriatrische Betten in den Städtischen Krankenhäusern Gerresheim und Benrath sowie bei letzteren noch der Ausbau der Pädiatrie und end-

lich der für den Baubeginn 1976 vorgesehene Neubau eines freien gemeinnützigen Krankenhauses in Mörsenbroich als Ersatz für drei ältere freie gemeinnützige Krankenhäuser in der Stadt sowie der Neubau der Spezialklinik für Urologie in Golzheim.

- 2.23 Für das Klinikum der Universität Düsseldorf ist vorsorglich ein Betrag für den Neubau eines Herzentrums eingeplant, während wegen des zu erwartenden Überganges auf das Land der Neubau der 1. und 2. medizinischen Klinik, der schon im 1. Stufenplan vorgesehen war, nicht mehr mit aufgenommen worden ist. Dafür wurden bei den Universitätskliniken in Düsseldorf eine große Anzahl von kleineren Maßnahmen im 1. Stufenplan finanziert.
- 2.24 Im übrigen Regierungsbezirk liegt der Schwerpunkt der kommunalen Baumaßnahmen bei dem aus dem 1. Stufenplan übertragenen Neubau des 610-Betten-Krankenhauses des Kreises Düsseldorf-Mettmann in Velbert, mit dem eine echte Strukturverbesserung im Nordteil des Kreises in der 2. Versorgungsstufe angestrebt wird, sowie der Weiterbau der Städtischen Krankenanstalten in Duisburg-Kalkweg mit 625 Betten, deren Baubeginn für 1971 vorgesehen ist. Dazu kommt noch der schon 1972 vorgesehene Neubau des Kreiskrankenhauses in Dormagen sowie der Neubau des Behandlungs- und Beitemhauses des Kreiskrankenhauses in Grevenbroich ab 1975.
- 2.25 Bei den Bauvorhaben in Krefeld handelt es sich um Folgemaßnahmen aus früheren Neubauten, die eine weitere Modernisierung der Städtischen Krankenanstalten zum Ziel haben. Das gleiche gilt für die vorgesehenen Zusatzbauten in Lobberich und in Wermelskirchen, welche der Strukturverbesserung dieser Häuser dienen.
- 2.26 Bei den Bauten der freien gemeinnützigen Krankenhaussträger sei auf folgendes hingewiesen: Neben einer Anzahl von Abschlußmaßnahmen, die bei dem St. Josefs-Hospital in Krefeld-Uerdingen und dem Bau des Beitemhauses des Ev. Krankenhauses in Duisburg-Hochfeld vorgenommen werden, sind 10 völlige Neubauten vorgesehen, darunter die bereits erwähnten Bauten in Düsseldorf-Mörsenbroich und die Golzheimer Klinik in Düsseldorf. Besonders hervorzuheben sind außerdem der Neubau der Krupp'schen Krankenanstalten in Essen, der abschnittsweise Neubau des Krankenhauses Bethanien in Moers in der 2. Versorgungsstufe, der Neubau eines kath. Krankenhauses in Duisburg mit ungefähr 500 Betten als Ersatz für 2 bestehende kath. Krankenhäuser in Duisburg sowie der Neubau des Vincenz-Krankenhauses in Essen-Stoppenberg.
- 2.27 Der Schwerpunkt bei den Sonderkrankenhäusern liegt bei den Baumaßnahmen der Stiftung Tannenhof in Remscheid-Lüttringhausen, der Erweiterung des Kamillianer-Krankenhauses in Mönchengladbach und dem Neubau der Kinderklinik in Viersen. Ferner kommt dazu der Bau der Kinderabteilung der Intensivpflegestation im St. Antonius-Krankenhaus in Kleve. Alle übrigen Bauten stellen die 1. und 2. Bauabschnitte zur Verbesserung des medizinischen Angebots in den Krankenhäusern der jeweiligen Städte bzw. Kreise dar.
- 2.28 Im Klinikum Essen der Ruhr-Universität Bochum, welches ebenfalls durch das Land übernommen werden soll, ist wegen der besonderen Bedeutung für den pflegerischen Nachwuchs noch der Bau eines Schulzentrums eingeplant. Hier hat das Land in der Vergangenheit und im 1. Stufenplan besonders hohe Beträge in Neubauten investiert. Der Bau des zentralen Schulgebäudes dient der Verbesserung der Heranbildung des pflegerischen Nachwuchses für die Stadt Essen und Umgebung. Es ist davon auszugehen, daß die anderen notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Universitätsplanung durchgeführt werden können.

- 2.29 Mit den für Wuppertal-Barmen vorgesehenen Bauten soll die notwendige Modernisierung dieser großen Städtischen Krankenanstalten fortgesetzt werden. Die Maßnahme erscheint besonders dringlich. Wegen der notwendigen Planungszeit ist der Baubeginn jedoch erst für 1974 angesetzt worden und insofern als real zu bezeichnen.
- 2.3 Regierungsbezirk Köln**
- 2.31 Die Bauten der Universitätskliniken in Bonn und Köln sind im 2. Stufenplan deshalb nicht erfaßt, weil hierbei ausschließlich Mittel des Ministers für Wissenschaft und Forschung eingesetzt werden.
- 2.32 In den großen Städtischen Krankenanstalten in Köln mit rd. 1 230 Betten ist im 1. Stufenplan das Krankenhaus Köln-Holweide mit 538 Betten neugebaut worden. Der Neubau des Krankenhauses Köln-Merheim soll mit 540 Betten ab 1971 begonnen werden. Die Weiterfinanzierung dieses großen Bauvorhabens muß auch im Zeitraum des 2. Stufenplanes erfolgen.
- 2.33 Außerdem sind der Neubau des Städtischen Krankenhauses in Gummersbach mit 444 Betten, welcher die Erneuerung des Krankenhauswesens des Oberbergischen Kreises abschließt, und der Neubau des Gemeindekrankenhauses in Hürth-Hermülheim mit 280 Betten zu nennen. Nach der Fertigstellung dieses Hauses werden im Altbau geriatrische Betten zusätzlich benutzt werden können.
Die Notwendigkeit einer Baumaßnahme in dem erst 1968 neu erbauten Städtischen Krankenhaus in Siegburg zeigt, wie schnell die medizinisch-technische Entwicklung Ergänzungsbauten erforderlich macht, wenn diese neuen Krankenhäuser den modernen Anforderungen entsprechen sollen.
- 2.34 Von den freien gemeinnützigen Krankenhäusern ist eine erhebliche Anzahl im 1. Stufenplan begonnen. Dazu kommen 16 weitere Baumaßnahmen, die 136 Millionen DM erfordern.
Insgesamt sollen 3 neue Krankenhäuser der 1. Versorgungsstufe und 1 Krankenhaus der 2. Versorgungsstufe errichtet werden.
- 2.35 Besonders erwähnenswert sind die zusätzlichen geriatrischen und urologischen Betten beim neu erbauten Krankenhaus in Porz und der Neubau des Rehabilitationszentrums für neurologisch Kranke in Bad Godesberg, der gemeinsam mit dem Bund errichtet werden soll, sowie die Baumaßnahme im Hirnverletzten-Krankenhaus in Allner/Sieg.
- 2.36 Der Neubau von 4 Behandlungsteilen im Eduardus-Krankenhaus in Köln-Deutz, dem Vincenz-Krankenhaus in Köln-Nippes, dem St. Antonius-Krankenhaus in Köln-Bayenthal und dem St. Josefs-Krankenhaus in Beuel ist geeignet, die medizinische Leistungsfähigkeit dieser Krankenhäuser erheblich zu verbessern.
- 2.4 Regierungsbezirk Arnsberg**
- 2.41 Im Regierungsbezirk Arnsberg sollen 13 kommunale Baumaßnahmen mit 202,8 Millionen DM Landesdarlehn und 27 freie gemeinnützige Bauvorhaben mit 217,8 Millionen DM Landesdarlehn gefördert werden. Insgesamt werden im Rahmen des 2. Stufenplanes in dem Regierungsbezirk Arnsberg 420,6 Millionen DM investiert werden.
- 2.42 Den Schwerpunkt des Einsatzes der Landesmittel bildet der für 1974 vorgesehene Baubeginn des Kreiskrankenhauses Hellersen mit 905 Betten. Damit wird das bisherige Kreiskrankenhaus mit den Städtischen Krankenanstalten der Stadt Lüdenscheid vereinigt und für den Kreis so ein echtes Schwerpunkt-Krankenhaus der 3. Versorgungsstufe errichtet. Diese Baumaßnahme ist die konsequente Fortsetzung der bereits begonnenen Konzentration auf dem Sektor Heizung und Wäscherei.
- 2.43 Gleichzeitig erscheint der für 1975 vorgesehene Neubau des Kreiskrankenhauses in Hüttenberg als Ersatz für die z. Z. bestehenden kommunalen Krankenhäuser in Hüttenberg und Siegen. Der eingeplante späte Zeitpunkt des Baubeginns erscheint deshalb vertretbar, weil für beide kommunalen Krankenhäuser, die ersetzt werden sollen, noch im 1. Stufenplan Überbrückungsbaumaßnahmen finanziert wurden, die sicherstellen, daß die medizinische Versorgung bis zum Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung des Neubaues gewährleistet ist.
- 2.44 Im Hinblick auf die im Raum Unna/Kamen inzwischen erfolgte Bettenbedarfsermittlung konnte nunmehr auch der Neubau des Städtischen Krankenhauses in Kamen ab 1975 mit 641 Betten und der des Städtischen Krankenhauses in Lünen-Brambauer mit 283 Betten ab 1976 eingeplant werden.
- 2.45 Besonders zu erwähnen ist die vorgesehene Förderung in den Städtischen Krankenanstalten in Dortmund mit insgesamt 20 Millionen DM Landesdarlehn ab 1973. Die einzelnen Maßnahmen für die Stadt Dortmund müssen noch festgelegt werden. Die Landesregierung betont jedoch mit der Einplanung dieser Mittel ihre Absicht, die Städtischen Krankenanstalten in Dortmund im 2. Stufenplan vorrangig zu fördern. Zumindest werden die Mittel ausreichen, um eine durchgreifende Erneuerung der Städtischen Krankenanstalten zu beginnen.
- 2.46 Mit dem Bau des Städtischen Krankenhauses in Attendorn ab 1973 soll eine in diesem Raum bestehende Versorgungslücke geschlossen werden. Zu erwähnen ist auch der Ersatzneubau für das ev. Krankenhaus in Fröndenberg, der nunmehr durch die Stadt errichtet werden soll, da der ev. Träger seine Absicht bekundet hat, das Krankenhaus nicht fortzuführen. Mit diesem Bau wird ein seit Jahren bestehender Streit beigelegt.
- 2.47 Von den freien gemeinnützigen Bauvorhaben sind folgende große Krankenhausbauten hervorzuheben: Dortmund-Hörde mit 425 Betten, Unna mit 450 Betten, Schwerte mit 273 Betten, Iserlohn mit 350 Betten, Wanne-Eickel mit 300 Betten, Werl mit 260 Betten und Dortmund-Kurl mit einer Bettenzahl, die noch festgelegt werden soll.
Die medizinische Leistungsfähigkeit in dem Regierungsbezirk wird durch den Neubau der Behandlungen im St. Barbara-Hospital in Dortmund-Lütgendortmund, im St. Elisabeth-Hospital in Iserlohn und im Augusta-Krankenhaus in Bochum verbessert. Mit dem Bau in Lünen wird der letzte Teilabschnitt des schon bestehenden Neubaues zu einem völlig neuen Krankenhaus erheblicher Größenordnung führen. Alle übrigen hier nicht erwähnten Baumaßnahmen dienen der Ergänzung.
- 2.5 Regierungsbezirk Detmold**
- 2.51 Im Regierungsbezirk sind 8 kommunale Bauvorhaben mit 106 Millionen DM Landesdarlehn und 10 freie gemeinnützige Bauvorhaben mit 140 Millionen DM Landesdarlehn vorgesehen.
- 2.52 Im 1. Stufenplan lag der Schwerpunkt der Förderung bei den großen kommunalen Bauvorhaben. Dies ist — was die Höhe der Landesmittel angeht — nicht mehr der Fall. Im kommunalen Sektor ist eindeutig der Beginn des Neubaues der Städtischen Krankenanstalten in Bielefeld — 1. Bauabschnitt mit rd. 640 Betten — als Schwerpunkt anzusehen. Im Hinblick auf die begrenzten Landesmittel wird ein stufenweiser Neubau nicht zu umgehen sein.
- 2.53 Dazu kommen Neubauten in Lage mit 250 Betten und Schötmar mit ebenfalls 250 Betten. Beide Krankenhäuser sind als Teile der Krankenhausversorgung von Detmold und Lemgo zu sehen. Zu erwähnen ist ferner der Neubau des Krankenhauses in Lübbebecke mit 340 Betten. Alle Bettenzahlen sind noch nicht endgültig, da der Planungsbeginn erst 1974 vorgesehen ist und die Zielplanungen noch nicht abgeschlossen sind.

- 2.54 Bei den freien gemeinnützigen Krankenhäusern liegt der Schwerpunkt eindeutig bei der Förderung der Bauvorhaben der von Bodelschwingh'schen Anstalten in Bielefeld. Diese bedürfen wegen ihres Bauzustandes einer durchgreifenden Erneuerung, wofür der Träger Zielplanvorschläge gemacht hat. Mit dem Einsatz von 50 Millionen DM Landesdarlehn in 6 Jahren will das Land gerade den auf dem Gebiet der Sonderkrankenhäuser bestehenden Nachholbedarf abfangen. Der schwerpunktmaßige Einsatz ist der weltweiten Bedeutung der von Bodelschwingh'schen Anstalten angemessen. Die Reihenfolge der Maßnahmen ist noch nicht endgültig abgestimmt. Sie müssen in dem Stufenplanvorschlag ab 1975 noch detailliert aufgenommen werden. Begonnen werden soll mit dem Kinderkrankenhaus Sarepta und dem Pflegehaus Morija. Die weiteren Bauten werden im Rahmen von Zielplanungen für die von Bodelschwingh'schen Anstalten festgelegt werden. Von den sonstigen Maßnahmen sollen folgende hervorgehoben werden:
- 2.55 Der Neubau des Nikolai-Krankenhauses in Höxter mit 405 Betten, welcher als Ersatz für die z. Z. bestehenden zwei konfessionellen Krankenhäuser im Einverständnis mit dem kath. und ev. Träger errichtet werden soll. Die Altbauten beider Häuser werden nach der Fertigstellung das Angebot an geriatrischen Betten im Raum Höxter voll sicherstellen. Diese Betten sind im Stufenplan noch nicht erfaßt, weil sie erst im Zeitraum des 3. Stufenplanes bereitstehen werden.
- 2.56 Weitere geriatrische Betten wird auch der Neubau des ev. Krankenhauses in Enger bringen; sie sind als Entlastung für die großen Krankenhäuser in Herford und Bünde gedacht.
- 2.57 Der Neubau des St. Vincenz-Krankenhauses in Paderborn mit 600 Betten führt zu einer in Paderborn wünschenswerten Verbesserung und Konzentration des medizinischen Angebotes. Dazu kommt der Neubau des Elisabeth-Hospitals in Gütersloh. Hier muß allerdings der Vorbehalt gemacht werden, daß die Gesamtsituation im Kreis Wiedenbrück zuvor untersucht werden muß.
- 2.58 Besondere Bedeutung hat noch der An- und Umbau an der Diabetes-Klinik in Bad Oeynhausen. Hier soll zusätzlich eine Abteilung für Diabetiker-Kinder geschaffen werden.
- 2.6 Regierungsbezirk Münster**
- 2.61 Das Krankenhauswesen im Regierungsbezirk Münster ist seit jeher durch das Vorhandensein zahlreicher kleiner und mittlerer Krankenhäuser gekennzeichnet. Aus diesem Grund war es bereits eines der Ziele des 1. Stufenplanes, durch besondere Schwerpunktgebildungen eine vorsichtige Umstrukturierung einzuleiten. Unter diesem Gesichtspunkt sind vor allem die Baumaßnahmen 7 größerer Häuser im 1. Stufenplan zu sehen, von denen das Marien-Hospital Gelsenkirchen als größtes Bauvorhaben mit 600 Betten 1971 mit dem Neubau beginnen soll.
- 2.62 Strukturelle Besonderheiten erklären auch die Tatsache, daß auch im 2. Stufenplan Neubauten kommunaler Krankenhäuser nicht anstehen werden. Lediglich bei der Paracelsus-Klinik in Marl sind für 1973 einige Ergänzungsmaßnahmen zur Funktionsverbesserung vorgesehen. Dazu kommt der Neubau des Knappaftskrankenhauses in Recklinghausen mit 500 Betten ab 1973.
- 2.63 Demgegenüber weist der freie und gemeinnützige Sektor im 2. Stufenplan 23 Bauvorhaben aus, die Landesdarlehn in Höhe von 317,7 Millionen beanspruchen werden. In diesen Summen sind 11 völlige Neubauten enthalten. Von diesen werden 6 Krankenhäuser — und zwar das Prosper-Hospital in Recklinghausen, das Matthias-Spital in Rheine, das St. Agnes-Hospital in Bocholt, die Raphaels-Klinik in Münster, das Marien-Hospital in Bottrop und das St. Barbara-Hospital in Gladbeck — die Bettenzahl von 500 erheblich überschreiten. Dazu kommt noch der Bau des St. Elisabeth-Hospitals in Herten mit 405 Betten. Die durchgreifende Erneuerung so großer Krankenhäuser stellt für den ländlichen Raum eine erhebliche Verbesserung des medizinischen Angebots dar. Damit wird die Struktur der Krankenhäuser in der 2. Versorgungsstufe wesentlich verbessert.
- 2.64 Als Spezialklinik ist der Neubau der DRK-Klinik für Orthopädie und Querschnittsgelähmte in Gelsenkirchen mit 287 Betten besonders zu erwähnen sowie der Bau weiterer geriatrischer Betten in Waltrop und im Jakobi-Hospital in Rheine.
- 2.65 Von den in Aussicht genommenen ergänzenden Baumaßnahmen freier und gemeinnütziger Krankenhäuser sind der Erweiterungsbau der Vestischen Kinderklinik in Datteln, der Bau eines Behandlungszentrums beim Bischöflichen Bildungs- und Pflegeheim „Haus Hall“ in Gescher, die Errichtung eines Behandlungstraktes und eines Bettenhauses beim Marien-Hospital in Oelde und der 3. Bauabschnitt des St. Barbara-Hospitals in Gladbeck hervorzuheben.
- 2.66 Die Baumaßnahmen in Lengerich und Ibbenbüren sind sachlich, örtlich und in der zeitlichen Einordnung im Zusammenhang zu sehen.

3 Aufrechnung der Objektlisten zum 2. Stufenplan 1972 bis 1976

Die Bauvorhaben sind nach kommunalen und freien gemeinnützigen Trägern geordnet. Sie wurden nach dem Kostenstand Juni 1970 veranschlagt und nach dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Anfinanzierung aufgeführt.

3.1 Kommunale Bauvorhaben:

Aufrechnung nach Merkmalen	Anzahl der Objekte	Landes- darlehen insges.	Davon vorgesehene Raten in Mio DM ab:					
			1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Regierungsbezirke								
Aachen	2	15,0	.	.	3,0	4,0	4,0	4,0
Düsseldorf	13	160,5	22,5	21,0	41,0	34,0	19,0	23,0
Köln	4	42,7	.	6,7	9,0	11,0	6,0	10,0
Arnsberg	13	202,8	.	11,8	16,0	30,0	51,0	94,0
Detmold	8	106,0	3,0	5,0	17,0	25,0	24,0	32,0
Münster	1	3,5	.	3,5	.	.	.	.
Insgesamt*)	41	530,5	25,5	48,0	86,0	104,0	104,0	163,0
2. Förderungsprogramme								
1972	5	68,5	25,5	15,0	13,0	12,0	3,0	.
1973	9	72,0	.	33,0	21,0	11,0	7,0	.
1974	14	230,0	.	.	52,0	45,0	43,0	90,0
1975	9	132,0	.	.	.	36,0	34,0	62,0
1976	4	28,0	.	.	.	.	17,0	11,0
Insgesamt*)	41	530,5	25,5	48,0	86,0	104,0	104,0	163,0
Nachrichtlich:								
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen (Neubau)	(1)	(31,5)	.	(7,0)	(7,0)	(7,0)	(7,0)	(3,5)
3. Versorgungsgebiete								
1	5	93,0	9,0	12,0	20,0	23,0	13,0	16,0
2	1	5,0	5,0	.	.	.	.	.
3	—	.	.	.	.	.	.	.
4	6	55,5	8,5	9,0	16,0	9,0	6,0	7,0
5	4	47,7	.	6,7	12,0	13,0	6,0	10,0
6	3	17,0	.	.	5,0	4,0	4,0	4,0
7	—	.	.	.	.	.	.	.
8	1	3,5	.	3,5	.	.	.	.
9	—	.	.	.	.	.	.	.
10	8	106,0	3,0	5,0	17,0	25,0	24,0	32,0
11	—	.	.	.	.	.	.	.
12	2	34,8	.	4,8	5,0	4,0	7,0	14,0
13	5	35,0	.	5,0	3,0	6,0	10,0	11,0
14	2	65,0	.	.	3,0	10,0	15,0	37,0
15	1	2,0	.	.	.	.	2,0	.
16	3	66,0	.	2,0	5,0	10,0	17,0	32,0
Insgesamt*)	41	530,5	25,5	48,0	86,0	104,0	104,0	163,0
Nachrichtlich	(8)	(1)	(31,5)	.	(7,0)	(7,0)	(7,0)	(3,5)

*) Ohne Restfinanzierung der vor 1972 begonnenen Baumaßnahmen und ohne Finanzierung von Notmaßnahmen und Schwesternschulen 1972 bis 1976

3.2 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Aufrechnung nach Merkmalen	Anzahl der Objekte	Landes- darlehen insges.	Davon vorgesehene Raten in Mio DM ab:					
			1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Regierungsbezirke								
Aachen	6	44,5	4,0	4,0	8,0	11,0	12,0	5,5
Düsseldorf	24	284,0	4,0	10,0	23,5	28,0	42,0	176,5
Köln	16	136,0	3,5	14,5	25,5	29,5	26,5	36,5
Arnsberg	27	217,8	5,8	15,0	36,5	36,0	31,5	93,0
Detmold	10	140,0	5,0	14,0	21,5	24,0	22,0	53,5
Münster	23	317,7	9,2	30,5	42,0	49,0	54,5	132,5
Insgesamt*)	106	1 140,0	31,5	88,0	157,0	177,5	188,5	497,5
2. Förderungsprogramme								
1972	13	85,0	31,5	26,0	18,5	6,0	3,0	—
1973	31	349,0		62,0	96,0	78,5	59,5	53,0
1974	22	226,0			42,5	60,0	42,0	81,5
1975	16	199,0				33,0	52,5	113,5
1976	24	281,0					31,5	249,5
Insgesamt*)	106	1 140,0	31,5	88,0	157,0	177,5	188,5	497,5
3. Versorgungsgebiete								
1	5	51,0	.	3,0	2,0	2,0	4,0	40,0
2	7	107,0	2,5	2,0	10,0	10,5	13,5	68,5
3	7	110,5	.	1,0	9,5	12,5	20,5	67,0
4	5	29,5	1,5	4,0	2,0	3,0	4,0	15,0
5	12	106,0	3,5	10,0	15,5	18,5	17,0	41,5
6	5	46,0	.	4,5	10,0	11,0	11,5	9,0
7	6	44,5	4,0	4,0	8,0	11,0	12,0	5,5
8	7	140,5	7,5	18,0	22,0	22,0	22,0	49,0
9	12	119,7	1,7	7,5	11,0	22,0	25,5	52,0
10	7	78,0	5,0	9,0	13,0	20,0	15,0	16,0
11	3	62,0	.	5,0	8,5	4,0	7,0	37,5
12	6	70,5	.	7,0	15,5	12,0	11,0	25,0
13	9	81,3	0,8	2,0	9,0	15,5	16,5	37,5
14	10	77,5	2,5	10,0	14,5	11,0	8,0	31,5
15	4	13,0	2,5	.	4,5	2,5	1,0	2,5
16	1	3,0	.	1,0	2,0	.	.	.
Insgesamt*)	106	1 140,0	31,5	88,0	157,0	177,5	188,5	497,5

*) Ohne Restfinanzierung der vor 1972 begonnenen Baumaßnahmen und ohne Finanzierung von Notmaßnahmen und Schwesternschulen 1972 bis 1976

4 Objektliste zum 2. Stufenplan 1972 bis 1976

4.1 Regierungsbezirk Aachen

4.11 Kommunale Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 4360646A2	Kreiskrankenhaus Mechernich	Pädiatrie (80 Betten)	3,0				A 3,0		
2 4360646A2	Kreiskrankenhaus Mechernich	Ambulanz und OP	12,0				A 4,0	4,0	4,0
Landesdarlehen Zahl der jeweils anzufinanzierenden		insgesamt	15,0	—		3,0	4,0	4,0	4,0
		Objekte (A)	(2)			(1)	(1)		
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 6		2 Objekte	15,0	—		3,0	4,0	4,0	4,0
4.12 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:									
1 4310717A2	St. Antonius-Hospital Eschweiler	Prosektur Kapelle Beobachtg. B.	2,0	A 1,0	1,0				
2 4370740 S	Krhs. Maria-Hilf Gangelt	II. BA. 150 Betten	3,0	A 3,0					
3 4370740 S	Krhs. Maria-Hilf Gangelt	III. BA. 225 Betten	3,5						
4 4320727A1	St. Marien-Hospital Birkesdorf	Behandlung Bettenhaus 159 Betten Wäscherei	16,5	A 1,5		5,0	4,0	4,5	1,5
5 4370735A1	St. Elisabeth-Krhs. Geilenkirchen	Behandlung Bettenhaus 176 Betten	13,0	A 1,5	2,0	4,0	4,0	1,5	
6 4110702A2	Marien-Hospital Aachen-Burtscheid	Umb. u. Erw.	6,5	A 1,0		3,0	2,5		
Landesdarlehen		insgesamt	44,5	4,0	4,0	8,0	11,0	12,0	5,5
		Objekte (A)	(6)	(2)	(2)	(1)	—	(1)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 7		Objekte	44,5	4,0	4,0	8,0	11,0	12,0	5,5

A = Anfinanzierung

4.2 Regierungsbezirk Düsseldorf

4.21 Kommunale Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab						
				1972	1973	1974	1975	1976	später	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1 1320169A1	Städt. Krankenhaus Velbert*)	Neubau 610 Betten	36,0	A 9,0	8,0	8,0	8,0	3,0		
2 1340451A0	Kreiskrankenhaus Dormagen	Neubau 355 Betten	20,0	A 6,0	5,0	5,0	4,0			
3 2130201A3	Städt. Krankenanst. Essen	Schul- zentrum	5,0	A 5,0						
4 1140401A3	Städt. Krankenanst. Krefeld	Neubau Küche	2,5	A 2,5						
5 1140401A3	Städt. Krankenanst. Krefeld	wird erst festgelegt	4,0		A 4,0					
6 1140401A3	Städt. Krankenanst. Krefeld	wird erst festgelegt	5,0			A 5,0				
7 1110101A3	Städt. Krankenanst. Klinikum Düsseldorf	Neubau Herzzentrum	10,0		A 4,0	6,0				
8 1240145A3	Städt. Krankenanst. Wuppertal-Barmen	Versorgung Behandlung	35,0			A 4,0	7,0	8,0	16,0	
9 1350466A1	Städt. Krankenhaus Lobberich	Umb. u. Erw. (103 Betten)	6,0			A 6,0				
10 1110115A2	Städt. Krankenhaus Düsseldorf-Gerresheim	Geriatrie u. Röntgen (80 Betten)	5,0			A 2,0	3,0			
11 1390587A1	Städt. Krankenhaus Werneuskirchen	Umb. u. Erw. (100 Betten)	7,0			A 5,0	2,0			
12 1340452A2	Kreiskrankenhaus St. Elisabeth Grevenbroich	Behandlung Bettenhaus 250 Betten	18,0				A 5,0	6,0	7,0	
13 1110102A2	Städt. Krankenhaus Düsseldorf-Benrath	Pädiatrie 100 Betten Geriatrie 60 Betten	7,0				A 5,0	2,0		
		Landesdarlehen	insgesamt	160,5	22,5	21,0	41,0	34,0	19,0	23,0
		Zahl der jeweils anzutifinanzierenden	Objekte (A)	(13)	(4)	(2)	(5)	(2)	—	—
		Davon entfallen auf Versorgungsgebiet								
		1 5 Objekte	93,0	9,0	12,0	20,0	23,0	13,0	16,0	
		2 1 Objekt	5,0	5,0	—	—	—	—	—	
		4 6 Objekte	55,5	8,5	9,0	16,0	9,0	6,0	7,0	
		5 1 Objekt	7,0	—	—	5,0	2,0	—	—	

*) Aus dem 1. Stufen-
plan übernommen

A = Anfinanzierung

4.22 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 1180426 S	St. Alexius- Krankenhaus Neuss	Aufnahmeh- klinik	3,5	A 1,5	2,0				
2 2190234A2	St. Josef-Hospital Oberhausen-Sterkrade	I. BA.	2,5	A 2,5					
3 2190234A2	St. Josef-Hospital Oberhausen-Sterkrade	II. BA.	2,5			A 2,5			
4 2130206A1	Philippus-Stift Essen-Borbeck	Neubau 385 Betten	22,0		A 2,0	5,5	4,5	5,0	5,0
5 1200136 S	Stiftung Tannenhof Remscheid-Lüttringh.	I. BA. 132 Betten	6,0		A 2,0	2,0	2,0		
6 1200136 S	Stiftung Tannenhof Remscheid-Lüttringh.	II. BA. 220 Betten	7,0					A 1,0	6,0
7 1350471A2	St. Nikolaus-Kinderkr. Viersen	Neubau 120 Betten	6,0		A 2,0	2,0	2,0		
8 2310320A0	St. Camillus-Hospital Walsum	Neubau 250 Betten	13,0		A 1,0	4,5	3,5	4,0	
9 1110122 S	St. Josef-Hospital Düsseldorf-Nord	Neubau 2. Kinderh. 24 Betten	1,0		A 1,0				
10 2120303A3	St. Johannes-Hospital Duisburg-Hamborn	Neubau Behandlung	9,0			A 3,0	3,0	3,0	
11 2120303A3	St. Johannes-Hospital Duisburg-Hamborn	Bettenhaus 340 Betten	5,5					A 1,0	4,5
12 1360326A2	St. Antonius-Hospital Kleve	Kinderabt. Intensivpfl.	7,0			A 2,0	2,0	3,0	
13 2130220 S	Kamillushaus Essen-Heidhausen	Erw. um 85 Betten	3,0			A 1,0	2,0		
14 2130216A2	Krupp-Krankenanst. Essen	Neubau 550 Betten	31,0			A 1,0	4,0	4,0	22,0
15 2370337A2	Krhs. Bethanien Moers	Neubau 645 Betten	38,0			A 2,0	5,0	31,0	
16 1140402A1	St. Josef-Hospital Krefeld-Uerdingen	Abschluß- maßnahme 105 Betten	3,0			A 1,0	2,0		
17	Kath. Krankenhaus Duisburg	Neubau evtl. 500 B.	30,0			A 2,0	3,5	24,5	
18 1150542A1	St. Josef-Hospital Leverkusen-Wiesdorf	Neubau 300 Betten	16,0				A 2,0	14,0	
19 1350465A1	Heilig-Geist-Krhs. Kempen	Erw. um evtl. 240 B.	11,0				A 1,0	10,0	
20	Krankenhaus Düsseldorf-Mörsenbr.	Neubau 400 Betten	25,0				A 2,0	23,0	

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21 1110113A2	Klinik Düsseldorf-Golzheim	Neubau 220 Betten	12,0					A 1,0	11,0
22 1160413A2	Asthmakrankenhaus der Karmillianer Mönchengladbach	Bettenflügel 220 Betten (Geriatrie)	6,0					A 1,0	5,0
23 2120309A2	Evgl. Krhs. Bethesda Duisburg-Hochfeld	Bettenhaus 139 Betten	8,0					A 1,0	7,0
24 2130211A1	St. Vinzenz-Krankenh. Essen-Stoppenberg	Neubau 300 Betten	16,0					A 2,5	13,5
<hr/>									
Landesdarlehen		insgesamt	284,0	4,0	10,0	23,5	28,0	42,0	176,5
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(24)	(2)	(5)	(5)	(3)	(9)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet									
1	5 Objekte	51,0	—	3,0	2,0	2,0	4,0	40,0	
	2 6 Objekte	77,0	2,5	2,0	10,0	10,5	11,5	40,5	
	3 7 Objekte	110,5	—	1,0	9,5	12,5	20,5	67,0	
	4 5 Objekte	29,5	1,5	4,0	2,0	3,0	4,0	15,0	
	5 1 Objekt	16,0	—	—	—	—	2,0	14,0	

4.3 Regierungsbezirk Köln

4.31 Kommunale Bauvorhaben:

1 3340554A0	Gemeindekrankenhaus Hürth-Hermülheim	Neubau 280 Betten	15,0		A 5,0	5,0	5,0		
2	Tbc-Asyl für Zwangssylierte Brauweiler	Infektions- abteilung 30 Betten	1,7		A 1,7				
3 3370658A2	Städt. Krankenhaus Siegburg	Chir. Ambul. Techn. Abt.	2,0			A 2,0			
4 3350594A2	Städt. Krankenhaus Gummersbach	Neubau 444 Betten	24,0		A 2,0	6,0	6,0	10,0	
<hr/>									
Landesdarlehen		insgesamt	42,7	—	6,7	9,0	11,0	6,0	10,0
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(4)		(2)	(2)			
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet									
5	3 Objekte	40,7	—	6,7	7,0	11,0	6,0	10,0	
	6 1 Objekt	2,0	—	—	2,0	—	—	—	—

A = Anfinanzierung

4.32 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 3120508A2	Eduardus-Krhs. Köln-Deutz	Behandlung Küche	5,5	A 3,5	2,0				
2 3110609A1	Johanniter-Krhs. Bonn	Neubau 350 Betten	19,5		A 3,0	6,0	5,0	5,5	
3 3120517A2	St. Vinzenz-Hospital Köln-Nippes	Neubau Behandlung und	14,0		A 3,0	5,0	5,0	1,0	
4 3120517A2	St. Vinzenz-Hospital Köln-Nippes	Bettenhaus evtl. 450 B.	11,0					A 1,0	10,0
5 3120521A1	Evgl. Krankenhaus Köln-Kalk	Neubau evtl. 355 B.	20,0		A 4,0	5,0	5,0	5,0	1,0
6 3360566A1	Vinzenz-Palotti-Hosp. Bensberg	Unfallchir. u. Behandlg.	2,5		A 1,0	1,5			
7 3360566A1	Vinzenz-Palotti-Hosp. Bensberg	Bettentrakt evtl. 80 B.	2,5				A 1,0	1,5	
8	Hirnverletzten-Kurh. Allner/Sieg	Erw. um 40 Betten	1,5		A 1,5				
9 3370660A1	St. Josef-Krankenhaus Troisdorf	Neubau 305 Betten	15,5			A 2,0	4,0	5,0	4,5
10 3120516A1	St. Marien-Hospital Köln (Kunibertkloster)	Behandlung Intensivpfl.	2,5			A 1,0	1,5		
11 3120518A1	St. Antonius-Krhs. Köln-Bayenthal	Wirtschafts- u. Behandlgs- trakt	8,5			A 3,0	4,0	1,5	
12 3120518A1	St. Antonius-Krhs. Köln-Bayenthal	Bettenhaus evtl. 100 B.	5,0				A 1,0	4,0	
13	Rehabilitationszentr. für neurologisch Kr. Bad Godesberg	Neubau evtl. 200 B.	4,0			A 2,0	2,0		
14 3360573A1	Krankenhaus Porz Porz	Geriatrie evtl. 100 B. Urologie evtl. 40 B.	5,0				A 2,0	3,0	
15 3110612A1	St. Josef-Hospital Bonn-Beuel	Neubau Behandlung	5,5				A 1,0	4,5	
16 3340552A1	St. Marien-Hospital Brühl	Behandlung Bettenhaus evtl. 55 B.	13,5				A 1,0	12,5	
Landesdarlehen		insgesamt	136,0	3,5	14,5	25,5	29,5	26,5	36,5
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(16)	(1)	(5)	(4)	(2)	(4)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet		5	11 Objekte	90,0	3,5	10,0	15,5	18,5	27,5
6			5 Objekte	46,0	—	4,5	10,0	11,0	9,0

A = Anfinanzierung

4.4 Regierungsbezirk Arnsberg

4.41 Kommunale Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 9131325A3	Städt. Krankenanst. Dortmund	wird noch festgelegt	5,0		A 5,0				
2 9131325A3	Städt. Krankenanst. Dortmund	wird noch festgelegt	3,0			A 3,0			
3 9131325A3	Städt. Krankenanst. Dortmund	wird noch festgelegt	6,0				A 6,0		
4 9131325A3	Städt. Krankenanst. Dortmund	wird noch festgelegt	6,0					A 6,0	
5 9411278A0	Städt. Krankenhaus Fröndenberg	Neubau 190 Betten	9,8	A 4,8	5,0				
6 8381602A0	Städt. Krankenhaus Attendorf	Neubau 335 Betten	20,0	A 2,0	5,0	6,0	7,0		
7 8311449A2	Kreiskrankenhaus Hellersen	Neubau 905 Betten	60,0		A 3,0	10,0	10,0	37,0	
8 9411279A1	Städt. Krankenhaus Kamen	Neubau 461 Betten	25,0			A 4,0	7,0	14,0	
9 8421631A1	Kreiskrankenhaus Berleburg	Umb. u. Erw.	11,0			A 2,0	4,0	5,0	
10 8391614A1	Städt. Krankenhaus Hüttental	Neubau 550 Betten	35,0			A 2,0	6,0	27,0	
11 9191351A0	Städt. Krankenhaus Lünen-Brambauer	Neubau 283 Betten	15,0				A 4,0	11,0	
12 8351436A0	Amtskrankenhaus Hemer	Umbau	5,0				A 5,0		
13 8321501A1	Städt. Krankenhaus Arnsberg	wird noch festgelegt	2,0				A 2,0		
Landesdarlehen		insgesamt	202,8	—	11,8	16,0	30,0	51,0	94,0
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(13)	—	(3)	(2)	(4)	(4)	—
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet									
12	2 Objekte	34,8	—	4,8	5,0	4,0	7,0	14,0	
13	5 Objekte	35,0	—	5,0	3,0	6,0	10,0	11,0	
14	2 Objekte	65,0	—	—	3,0	10,0	15,0	37,0	
15	1 Objekt	2,0	—	—	—	—	2,0	—	
16	3 Objekte	66,0	—	2,0	5,0	10,0	17,0	32,0	

A = Anfinanzierung

4.42 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 8331526 S	Elisabeth-Klinik Bigge	Abschluß- maßnahme	2,5	A	2,5				
2 9131328A2	St.-Johannes-Hospital Dortmund	Intensivpfl.	0,8	A	0,8				
3 9131328A2	St.-Johannes-Hospital Dortmund	Hauptküche	3,0		A	1,0	2,0		
4 9141402A1	St.-Josef-Hospital Hagen	Umb. u. Erw.	11,0	A	2,5	4,0	4,5		
5 9141401A2	St.-Marien-Hospital Hagen	II. BA.	9,0		A	3,0	3,0	3,0	
6 9141405A3	Allg. Krhs. für die Stadt Hagen Hagen	Bäderabt.	2,0		A	2,0			
7 9141405A3	Allg. Krhs. für die Stadt Hagen Hagen	Isolierhaus mit Pathologie	3,0			A	1,0	2,0	
8 9341423A1	Gemeinschaftskrhs. Herdecke	Bettenhaus 200 Betten	6,0		A	1,0	3,0	2,0	
9 8391613A0	Evgl. Krhs. Bethesda Freudenberg	Bettenhaus 105 Betten	3,0		A	1,0	2,0		
10 9211356A2	St.-Anna-Hospital Wanne-Eickel	Abschluß- maßnahme	7,5		A	1,0	3,0	3,5	
11 9411280A2	St.-Katharinen-Hosp. Unna	Neubau 450 Betten	25,0		A	2,0	4,0	5,0	5,0
12 8321502A0	St.-Marien-Hospital Balve	Behandlgs. u. Bettentrakt 70 Betten	4,0			A	1,5	2,5	
13 9131335A2	Evgl. Krhs. Bethanien Dortmund-Hörde	Neubau 425 Betten	23,5			A	2,0	5,0	5,0
14 9191352A2	St.-Marien-Hospital Lünen	II. BA. evtl. 300 B.	9,0			A	2,0	3,0	4,0
15 9341430 S	Orthopädische Anst. Volmarstein	Orthop. Kl. II. BA.	6,0			A	3,0	3,0	
16 8361232A2	Dreifaltigkeits-Hosp. Lippstadt	Abschluß- maßnahme	4,5			A	2,5	2,0	
17 8371535A2	St.-Walburga-Krhs. Meschede	Pädiatrie 80 Betten	3,0			A	3,0		
18 9131330A1	St.-Barbara-Hospital Dortm.-Lütgendortmund	Behandlung I. BA.	10,0				A	2,0	3,0
19 8351441A1	Evgl. Krankenhaus Schwerte	Neubau evtl. 273 B.	14,0				A	1,0	4,0
20 9111308A2	Augusta-Krankenhaus Bochum	Neubau Behandlung	4,5				A	2,0	2,5

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21 8171411A1	St.-Elisabeth-Hospital Iserlohn	Behandlungs- trakt	4,0					A 1,0	3,0
22 8171412A2	Evgl. Krankenhaus Iserlohn	Neubau evtl. 350 B.	19,5					A 2,0	17,5
23 9211359A1	Evgl. Krankenhaus Wanne-Eickel	Neubau evtl. 300 B.	15,0					A 1,0	14,0
24 8401267A1	Mariannen-Hospital Werl	Neubau 260 Betten	13,5					A 1,0	12,5
25	St.-Josef-Heim Bigge	Umb. u. Erw. evtl. 105 B.	3,5					A 1,0	2,5
26 8351437A0	St.-Marien-Hospital Hemer	Umb. u. Erw. evtl. 57 B.	3,0					A 1,0	2,0
27 9131329A1	St.-Elisabeth-Krhs. Dortmund-Kurl	Neubau Bettenzahl wird noch festgelegt	8,0					A 1,0	7,0
<hr/>									
Landesdarlehen		insgesamt	217,8	5,8	15,0	36,5	36,0	31,5	93,0
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(27)	(3)	(7)	(7)	(3)	(7)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 12		3 Objekte	43,0	—	2,0	6,5	7,0	6,0	21,5
13		9 Objekte	81,3	0,8	2,0	9,0	15,5	16,5	37,5
14		10 Objekte	77,5	2,5	10,0	14,5	11,0	8,0	31,5
15		4 Objekte	13,0	2,5	—	4,5	2,5	1,0	2,5
16		1 Objekt	3,0	—	1,0	2,0	—	—	—

A = Anfinanzierung

4.5 Regierungsbezirk Detmold

4.51 Kommunale Bauvorhaben:

Lfd. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 7331026A3	Kreiskrankenhaus Detmold	Neubau OP-Trakt	5,0	A 3,0	2,0				
2 7331028A0	Kreiskrhs. Detmold Abt. Lage	Neubau evtl. 250 B.	15,0				A 5,0	5,0	5,0
3 7371056A3	Kreiskrankenhaus Lemgo	Ambulanz Intensivpf.	3,0		A 3,0				
4 7371056A3	Kreiskrankenhaus Lemgo	Wäscherei Energiezentr. Zentrallabor Röntgenabt.	7,5			A 7,5			
5 7371056A3	Kreiskrhs. Lemgo Abt. Schötmar	Neubau evtl. 250 B.	13,5			A 0,5	4,0	5,0	4,0
6 7111001A3	Städt. Krankenanst. Bielefeld	Neubau 640 Betten	40,0			A 7,0	8,0	8,0	17,0
7 7381068A1	Kreiskrankenhaus Lübbecke	Neubau evtl. 340 B.	19,0			A 2,0	5,0	6,0	6,0
8 7421089A2	Städt. Krankenhaus Gütersloh	OP-Abt.	3,0				A 3,0		
Landesdarlehen		insgesamt	106,0	3,0	5,0	17,0	25,0	24,0	32,0
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(8)	(1)	(1)	(4)	(2)	—	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 10		8 Objekte	106,0	3,0	5,0	17,0	25,0	24,0	32,0

A = Anfinanzierung

4.52 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 7311021 S	v. Bodelschw. Anstalten Gadderbaum	Neubau Kinderkrhs. 200 Betten	15,0	A 5,0	5,0	5,0			
2 7311021 S	v. Bodelschw. Anstalten Gadderbaum	Pflegehaus Morija 144 Betten	10,0		A 4,0	4,0	2,0		
3 7311021 S	v. Bodelschw. Anstalten Gadderbaum	werden noch festgelegt	25,0				A 7,0	9,0	9,0
4 7361112A1	Nikolai-Krankenhaus Höxter	Neubau 405 Betten	22,5		A 4,0	5,0	4,0	4,0	5,5
5 7321101A0	Nikolaus-Hospital Büren	Umb. u. Erw. evtl. 60 B.	4,5		A 1,0	3,5			
6 7421090A1	Elisabeth-Hospital Gütersloh (vorbehaltl. endgültiger Festlegung in Zielplanbespr.)	Neubau evtl. 250 B.	13,0			A 2,0	4,0	4,0	3,0
7 7391075A2	Auguste-Viktoria-Kl. Bad Oeynhausen	Umb. u. Erw. evtl. 60 B.	3,5			A 1,0	2,5		
8 7391076A2	Diabetes-Klinik Bad Oeynhausen	Abt. f. Kinder u. Jugendl. evtl. 87 B.	3,5			A 1,0	2,5		
9 7351049A0	Evgl. Krankenhaus Enger	Neubau 150 Betten (Schwerpunkt Geriatrie)	8,0			A 2,0	2,0	4,0	
10 7401123A2	St.-Vinzenz-Krankenh. Paderborn	Neubau 600 Betten	35,0				A 3,0	32,0	
Landesdarlehen		insgesamt	140,0	5,0	14,0	21,5	24,0	22,0	53,5
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(10)	(1)	(3)	(3)	(2)	(1)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 10		7 Objekte	78,0	5,0	9,0	13,0	20,0	15,0	16,0
11		3 Objekte	62,0	—	5,0	8,5	4,0	7,0	37,5

A = Anfinanzierung

4.6 Regierungsbezirk Münster

4.61 Kommunale Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1 6370846A2	Paracelsus-Klinik Marl	Funktions- verbesserung	3,5		A 3,5				
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 8									
1 Objekt 3,5 — 3,5 — — — —									

Nachrichtlich:

1 6160823A2	Knappschaftskrankenh. Recklinghausen (Versorgungsgebiet 8)	Neubau 500 Betten	31,5		A 7,0	7,0	7,0	7,0	3,5
----------------	--	----------------------	------	--	--------------	-----	-----	-----	-----

A = Anfinanzierung

4.62 Freie gemeinnützige Bauvorhaben:

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 6370848A0	St.-Laurentius-Hosp. Waltrop*)	Neubau Geriatrie 150 Betten	6,0	A 3,0	3,0				
2 5310936A1	Krhs. Maria-Hilf Stadtlohn	Neubau Behandlung	1,7	A 1,7					
3 6370841A3	Vestische Kinderklinik Datteln	Erw. um evtl. 80 B.	8,0	A 2,0	3,0	3,0			
4 6370844A2	St.-Elisabeth-Hospital Herten	Neubau 405 Betten	23,5	A 2,5	6,0	6,0	6,0	3,0	
5 5380964A1	Jakobi-Hospital Rheine	Geriatrie 50 Betten	1,5		A 1,5				
6 5380952A1	Marien-Hospital Borghorst	Erw. um 35 Betten	1,0		A 1,0				
7 5351245A1	St.-Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel	Neubau 280 Betten	15,0		A 3,0	4,0	4,0	4,0	
8 5390971A2	St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren	Küche	2,0		A 2,0				
9 5390971A2	St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren	Neubau Behandlung	6,0				A 1,0	2,0	3,0
10 5390973A0	Evgl. Krankenhaus Lengerich	Neubau 280 Betten	14,5		A 2,0	5,0	5,0	2,5	
11 5321222A1	Marien-Hospital Oelde	Behandlung Bettenhaus 143 Betten	8,0		A 2,0	5,0	1,0		
12 6160824A2	Prosper-Hospital Recklinghausen	Neubau 560 Betten	32,0		A 4,0	6,0	5,0	6,0	11,0
13 5380964A1	Mathias-Spital Rheine	Neubau evtl. 580 B.	31,5		A 1,0	3,0	4,0	5,0	18,5
14 6130815A2	DRK-Klinik f. Orthopädie u. Querschnittsgelähmte Gelsenkirchen	Neubau 287 Betten	16,0		A 2,0	5,0	5,0	4,0	
15 5150904A2	Raphaelsklinik Münster	Neubau 565 Betten	31,5		A 3,0	5,0	5,0	18,5	
16 5110801A2	St.-Agnes-Hospital Bocholt	Neubau 580 Betten	32,0		A 2,0	3,0	5,0	22,0	
17 5150905A1	Evgl. Krhs. Johannesst. Münster	Neubau 321 Betten	18,0			A 2,0	4,0	12,0	
18 5340950 S	Pflegeanstalt Haus Hall Gescher	Neubau Behandlung	3,5				A 1,0	2,5	
19 6140819A2	St.-Barbara-Hospital Gladbeck	III. BA. 582 Betten	23,0				A 3,0	4,0	16,0

Lfd. Nr. Krhs.Nr.	Name und Standort des Krankenhauses	Baumaßnahme	Landes- darlehen Mio DM	Davon vorgesehene Raten in ... Mio DM ab					
				1972	1973	1974	1975	1976	später
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20 5360927 S	Rochus-Hospital Telgte	Neubau Behandlung	4,0					A 2,0	2,0
21 5340946A0	Franz-Hospital Dülmen	Betten- u. Wirtschafts- trakt	4,5					A 2,0	2,5
22 5321215A2	St.-Franziskus-Hosp. Ahlen	Versorgungs- einrichtg.	4,5					A 1,0	3,5
23 6120247A2	Marien-Hospital Bottrop	Neubau evtl. 520 B.	30,0					A 2,0	28,0
<hr/>									
Landesdarlehen		insgesamt	317,7	9,2	30,5	42,0	49,0	54,5	132,5
Zahl der jeweils anzufinanzierenden		Objekte (A)	(23)	(4)	(9)	(2)	(6)	(2)	
Davon entfallen auf Versorgungsgebiet 2		1 Objekt	30,0	—	—	—	—	2,0	28,0
8		7 Objekte	140,5	7,5	18,0	22,0	22,0	22,0	49,0
9		12 Objekte	119,7	1,7	7,5	11,0	22,0	25,5	52,0
12		3 Objekte	27,5	—	5,0	9,0	5,0	5,0	3,5

*) Aus dem 1. Stufenplan
übernommen

A = Anfinanzierung

5 Übersichtskarte zum 2. Stufenplan der Krankenhausförderung 1972 bis 1976

— MBl. NW. 1971 S. 1128.

Einzelpreis dieser Nummer 4,50 DM

Einzellieferungen nur' durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,30 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert.

Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A 15,80 DM, Ausgabe B 17,— DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN
VERWALTUNGSGRENZEN

